



EINWOHNERGEMEINDE
BIEZWIL

PROTOKOLL

DER EINWOHNER-GEMEINDEVERSAMMLUNG

VON **MONTAG, 02. DEZEMBER 2019**, 19:30 UHR, IM GEMEINDESAAL, TURNHALLE, BIEZWIL

Traktanden:

1. **Begrüssung durch R. Mosimann, Gemeindepräsidentin, und Wahl des/r Stimmenzählers/in**
2. **Budget 2020 - Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung**
 - 2.1 Orientierung durch Heinz Schaad, Finanzverwalter
 - 2.2 **Antrag des GR:** Beschluss Budget 2020 sowie unveränderter Steuerfuss
3. **Verkauf der gemeindeeigenen Parzellen im Sonnenrain**
Antrag des GR: Erteilung der Kompetenz an den Gemeinderat, die gemeindeeigenen Parzellen im Sonnenrain zwischen einer Bandbreite von Fr. 270.00 und Fr. 350.00 /m² zu verkaufen.
4. **Statuten und Fusionsvertrag Familien-, Mütter- und Väterberatung Wasseramt-Bucheggberg**
Antrag des GR: Genehmigung der Statuten und des Fusionsvertrages des neuen Zweckverbandes gültig ab 01.01.2020
5. **Informationen des Gemeinderates**
6. **Informationen aus der Bevölkerung**

Vorsitz : Rita Mosimann, Gemeindepräsidentin

Protokoll : Blanca Iseli, Gemeindeschreiberin

Stimmenzähler : Iwan Fink

Anwesende : 41 Personen (inkl. Gemeinderat), davon stimmberechtigt 35

Heinz Schaad

Finanzverwalter, Biezwil

Blanca Iseli

Gemeindeschreiberin

Daniel Stampfer

Bettina Diederich

Gabriel Diederich

Gundi Klemm

Solothurner Zeitung

1. Begrüssung durch R. Mosimann, Gemeindepräsidentin, und Wahl des Stimmzählers

Die Gemeindepräsidentin Rita Mosimann begrüsst zu Beginn die heute Abend erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner. Weiter heisst sie unseren Finanzverwalter und Referenten zum Traktandum 2, Heinz Schaad sowie die Gemeindeschreiberin, Blanca Iseli willkommen.

Im Weiteren hält Rita Mosimann fest, dass die Gemeindeversammlung in Übereinstimmung mit der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden ist. Die Akten sind während der ordentlichen Frist von 7 Tagen im Gemeindehaus aufgelegt. Zudem waren sie auf der Website unserer Gemeinde abrufbar.

Rita Mosimann macht auf den nachstehenden Punkt aufmerksam:

- Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind alle Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in Biezwil Wohnsitz verzeichnen und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes sind. Allenfalls nicht Stimmberechtigte sind gebeten, sich nun durch Hand erheben zu melden.

Nicht stimmberechtigt sind der Finanzverwalter Heinz Schaad, die Gemeindeschreiberin Blanca Iseli, Bettina und Gabriel Diederich, Daniel Stampfer sowie von der Presse Frau Gundi Klemm. Diese Personen dürfen bei den Abstimmungen nicht mitgezählt werden.

Die Reihenfolge der Traktandenliste wird durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Als Stimmzähler liegt der Wahlvorschlag von Iwan Fink vor. Die dafür vorgeschlagene Person wird einstimmig gewählt.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung (Budgetgemeinde) vom 03. Juni 2019, welches auf unserer Internetseite veröffentlicht ist und bei Bedarf bei der Gemeindeschreiberin Blanca Iseli bezogen werden konnte, wurde gemäss Gemeindeordnung durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom Montag, 1. Juli 2019 einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 2: BUDGET 2020 – ERFOLGSRECHNUNG / INVESTITIONSRECHNUNG

2.1 Orientierung durch Heinz Schaad, Finanzverwalter

Heinz Schaad erläutert die Aufwendungen und Erträge anhand der grafischen Darstellung des «Kuchens». Weiter erläutert er das Ergebnis der Erfolgsrechnung sowie der Spezialfinanzierungen. Bei der Wasserversorgung hat der Gemeinderat die Gebühren von Fr. 2.20 auf Fr. 1.90 /m³ reduziert und entsprechend budgetiert. Damit kann ein ausgeglichenes Resultat erzielt werden.

Bei der Abwasserbeseitigung kann bei gleich bleibenden Gebühren ein Ertragsüberschuss budgetiert werden. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital Abwasser zugewiesen.

Die Abfallbeseitigung basiert auf dem Gebührenreglement, welches seit 01.01.2019 in Kraft ist. Der Ertragsüberschuss wird dem Vorschuss zugeschrieben. Dieser Vorschuss betrug per 01.01.2019 Fr. 12'161.00.

Die geplanten Investitionen lassen sich wie folgt darstellen.

- Web-Gis für Wasser, Abwasser
- Bergstrasse Reparatur Leitung
Dies ergibt ein Gesamttotal der Investitionen von Fr. 14'200
- Budgetierte Anschlussgebühren von rund Fr. 33'000

Weiter erläutert Heinz Schaad eine grafische Darstellung, bei welcher ersichtlich ist, bei welchen Bereichen die Gemeinde noch selber bestimmen kann. Dabei ist ersichtlich, dass 85% fremdbestimmt ist. Mit anderen Worten, kann der Gemeinderat gar nicht mehr gross Einfluss nehmen auf die Zahlen die wir der Gemeindeversammlung hier präsentieren.

Bisher wurden das ehemalige Schulhaus und die Turnhalle mit Gemeindesaal im Kontenplan unter dem Bereich Bildung geführt. Die Liegenschaften werden nicht mehr von der Schule genutzt. Aufgrund der Transparenz wurden diese Konti in die Allgemeine Verwaltung überführt. Damit werden die Kosten der Bildung nicht mehr beeinflusst.

2.2 Antrag des GR:

Beschluss Budget 2020 sowie unveränderter Steuerfuss

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2020 wie folgt zu beschliessen:

1) Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	1 328 225.00
	Gesamtertrag	Fr.	1 369 569.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	41 344.00
2) Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	14 200.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	33 000.00
	Nettoinvestitionsabnahme VV	Fr.	18 800.00
3) Spezialfinanzierungen			
	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr. 1 934.00
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 1 472.00
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 4 150.00
4)	Die Teuerungszulage ist für das Personal auf 0 % festzulegen (haupt- und/oder nebenamtliches Personal)		
5)	Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen		
	Natürliche Personen		125 % der einfachen Staatsteuer
	Juristische Personen		125 % der einfachen Staatsteuer
6)	Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen		
	(Minimum Fr. 20.00/ Maximum Fr. 400.00)		8 % der einfachen Staatsteuer
7)	Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.		

Beschluss

Die Stimmberechtigten erteilen dem vorgenannten Antrag des Gemeinderates einstimmig die Zustimmung.

TRAKTANDUM 3: VERKAUF DER GEMEINDEEIGENEN PARZELLEN IM SUNNENRAIN

Rita Mosimann erläutert die Ausgangslage. Beim Sonnenrain wurden bereits 5 Parzellen veräussert. Zwei Parzellen befinden sich nach wie vor im Baurecht, d.h. diese Personen bezahlen immer noch einen Baurechtszins. Eine Parzelle ist unüberbaut. Beim Versuch diese Parzelle im Baurecht abzugeben, wird festgestellt, dass Interessenten an einem Erwerb der Parzelle interessiert sind und das Bauland im Baurecht nicht den Bedürfnissen der Interessenten entspricht.

Im Sinne der Rechtsgleichheit soll der Erwerb des Grundstücks auch den beiden Baurechtsnehmern angeboten werden.

Bisher mussten sich die Interessenten jeweils einzeln an den Gemeindeversammlungen vorstellen und die Versammlung beschloss dann, ob das Land den Personen veräussert wird oder nicht. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dies nicht mehr den heutigen Gegebenheiten entspricht und stellt daher den Antrag um die Kompetenzerteilung mit einer finanziellen Bandbreite. Es geht nun um einen Grundsatzentscheid.

Werner Reinhart erkundigt sich, ob die Angelegenheit mit der Familie Wüthrich geregelt ist. Marlise Tüscher hält fest, dass die näheren Angaben wie Zufahrt im Grundbuch sichergestellt sind. Weiter zeigt sie den Prozess des Baugesuchsverfahrens und dessen Instrumente auf.

Peter Däppen sieht bei der Überbauung der noch unüberbauten Parzelle ein Problem. Die Strasse ist auf 3.5t beschränkt daher hat er Bedenken, wenn grosse Baumaschinen diese Strasse passieren. Zudem kann davon seine Erdsonde beschädigt werden. Er hat sich in Solothurn auf einem Amt erkundigt, welches ihm bestätigte, dass dies heikel werden könnte. Peter Däppen ist es wichtig, dass die Person, welche diese Baulandparzelle erwirbt, darüber in Kenntnis gesetzt wird.

Rita Mosimann stellt klar, dass die Gemeinde im Gespräch mit den Parteien Däppen/Loosli steht und dies auch weiterhin stehen wird. Heute Abend geht es aber einzig um einen Grundsatzentscheid. Die Person, welche das Land kauft, wird selbstverständlich auf die Situation aufmerksam gemacht. Die Situation wird dann mit Experten geprüft und dann werden sicher die entsprechenden Gespräche erfolgen.

Marlise Tüscher erwähnt ebenfalls, dass es hier einzig um den Grundsatzentscheid geht. Die Details der zu beachtenden Problemstellungen sind uns bekannt. Der Gemeinderat hat auch Interesse den Käufer genau und umfassend zu informieren. Sie hofft, dass Herr Däppen dem Gemeinderat das Vertrauen schenkt. Wenn er feststellen sollte, dass etwas schief läuft, dann hat er das Recht entsprechend einzugreifen. Sein Anliegen habe aber nicht mit dem vorliegenden Antrag zu tun.

Josef Strähl hat mit dem Verkauf Bedenken, er stellt in Frage, ob es nicht wieder die gleichen Probleme wie beim letzten Verkauf gibt, so dass die Gemeinde beim Finanz- und Lastenausgleich zur zahlenden Gemeinde wird.

Der Finanzverwalter Heinz Schaad gibt bekannt, dass er die entsprechenden Abklärungen vorgenommen hat. Diese Regelung gibt es seit der Umstellung auf HRM 2 nicht mehr. Der Ertrag des Erlöses geht vollumfänglich in das Eigenkapital der Gemeinde und hat keine Auswirkungen mehr auf den Finanz- und Lastenausgleich. Dies ist die heutige Regelung, wie es in fünf Jahren aussieht, dass kann er auch nicht sagen.

Peter Däppen fragt nach, ob diese Einnahmen allenfalls zu einer Steuerreduktion führen könnten. Heinz Schaad teilt mit, dass dies grundsätzlich dazu führen kann, dies ist aber Sache des Gemeinderates diese Prüfung vorzunehmen. Über Jahren wurde das Kapital abgebaut, eine Steuerreduktion ist nicht primär das Ziel – eine kleine Reduktion des Steuerfusses wäre aber

wünschenswert, so Rita Mosimann. Die Ausgangslage ist aber jene, dass es interessierte Personen am Bauland gibt, diese aber das Land nicht im Baurecht wollen, sondern das Land erwerben möchten.

Künzli Beat ergreift das Wort, er findet es schade, dass «totes Kapital» vorhanden ist und allenfalls dazu führt, dass die Steuern erhöht werden müssen. Hingegen bei einem Verkauf könnten die Steuern allenfalls leicht reduziert werden. Er findet das eine gute Sache. Er ist der Meinung, dass die Bevölkerung zu dieser ganzen Situation offen sein sollte. «Totes Kapital» liegen zu lassen, findet er schade.

3.1 Antrag des Gemeinderates:

Erteilung der Kompetenz an den Gemeinderat, die gemeindeeigenen Parzellen im Sonnenrain zwischen einer Bandbreite von Fr. 270.00 und Fr. 350.00 / m² zu verkaufen.

Beschluss

Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag des Gemeinderates mit 32 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zu.

TRAKTANDUM 4: STATUTEN UND FUSIONSVERTRAG FAMILIEN-, MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG WASSERAMT-BUCHEGGBERG

Claudia Fringeli erläutert die Funktion der Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg. Es handelt sich um eine Beratungsstelle für Personen in schwierigen Lebenssituationen. Finanziert wird dieser Zweckverband durch die Gemeinden. Die beiden Zweckverbände Wasseramt und Bucheggberg arbeiteten bereits in der Vergangenheit zusammen. In den letzten Jahren fanden bereits gemeinsame Delegiertenversammlungen statt.

Für die Einwohnergemeinde Biezwil ändert eine Fusion nicht viel. Weder Ansprechpersonen noch finanzielle Beiträge. Es benötigt für die Fusion einen Fusionsvertrag und angepasste Statuten. Beide Grundlagen sind zur Einsicht aufgelegt.

4.1 Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung der Statuten und des Fusionsvertrages des neuen Zweckverbandes gültig ab 01.01.2020

Beschluss

Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

TRAKTANDUM 5: INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Rita Mosimann erwähnt, dass Dank der regelmässig erschienenen Biezwiler Nachrichten, die Informationen des Gemeinderates an dieser Stelle gering ausfallen.

- Theo Studer informiert über den Winterdienst, welchen nun durch die Landwirte Franz Egli und Roger Ritz durchgeführt ist. Über diese Lösung ist er sehr glücklich. Allfällige Reklamationen sind an Theo Studer zu richten.
- Weiter dankt Theo Studer denjenigen Personen, welche verantwortlich sind, dass der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz so schön leuchtet. Herzlichen Dank jenen Personen, welche den Weihnachtsbaum gestellt und geschmückt haben.
- Marlise Tüscher informiert, dass die Bevölkerung die Information bereits aus den Biezwiler Nachrichten entnehmen konnte, das Angebot im Abfallbereich konnte erweitert werden. Nach wie vor sind wir auf unsere wertvollen Helfer/innen angewiesen, es können aber Synergien der Gemeinde Schnottwil genutzt werden. Ab dem nächsten Jahr werden drei Sammlungen durchgeführt. Diese finden gleichzeitig statt wie jene in der Nachbargemeinde Schnottwil. Das

Altpapier wird durch Schlunegger-Kocher (Chauffeur und Wagen) sowie Helfer der Gemeinden Biezwil und Schnottwil eingesammelt. Durch die Zusammenarbeit können Synergien genutzt werden, wodurch sich die Kosten im bisherigen Rahmen bewegen werden. Das Papier kann wie gewohnt gebündelt oder lose in einem Container bereitgestellt werden. Neu wird versuchsweise die Kartonsammlung eingeführt. Diese findet an den gleichen Sammeltagen statt. Aus Kostengründen wird die Sammlung zentral erfolgen. Der Sammelplatz befindet sich rechter Seite von der Eingangstüre des ehemaligen Schulhauses. Auch der Karton kann gebündelt oder lose in einer Schachtel bereitgestellt werden. Der Karton ist am Sammeltag bis 12.00 Uhr zu deponieren.

- Rita Mosimann informiert über den Notfalltreffpunkt. Es erfolgte in alle Haushaltungen einen separaten Flyer. Der Notfalltreffpunkt befindet sich in Biezwil bei der Turnhalle. Dieses Projekt ist aber derzeit noch in den Anfängen.

TRAKTANDUM 6: INFORMATIONEN AUS DER BEVÖLKERUNG

- Peter Däppen möchte wissen, wer Anlaufstelle für den Verkauf des Baulands ist und wo die Inserierung vorgenommen wird. Marlise Tüscher gibt bekannt, dass der Gemeinderat dafür zuständig ist und verschiedene Kanäle für die Inserierung nutzen wird.
- Werner Reinhart teilt mit, dass im Jahr 1955 in Biezwil die Landzusammenlegung vorgenommen wurde. Die Gemeinde ist verantwortlich für das Wegnetz und die Marchsteine sind massgebend für die Grenzen. Er stellt nun fest, dass das Gras auf dem Gemeindeboden wächst, was die Landwirte irritiert. Daher ist er der Meinung, dass der Wegunterhalt zwingend vorgenommen werden muss. Früher gab es dafür die Flurgenossenschaft. Er möchte niemanden beschuldigen, ist aber der Meinung, dass dabei Handlungsbedarf ist. Marlise Tüscher gibt bekannt, dass der Gemeinderat diese Anregung entgegennimmt und gerne prüft.
- Thomas Ritz gibt als Mitglied der Umwelt-, Flur- und Friedhofkommission bekannt, dass doch alle Einwohner/innen beim Strassenputzen mithelfen und dafür sorgen, dass die Schächte freigehalten werden. Es gibt schon eine Equipe diese machen diese Arbeit aber nebenamtlich. Damit können die Kosten auch weiterhin tief gehalten werden, aber es benötigt die Mithilfe von allen. Nächsten Montag, Dienstag werden die Schächte ausgesaugt, damit sichergestellt ist, dass das Wasser wieder gut abfliessen kann. Damit wird gewährleistet, dass das Leitungsnetz gut unterhalten wird.
- Der Brunnenmeister Daniel Stampfer weist darauf hin, dass beim Weg zum Reservoir sehr viel überwachsen ist. Bei der Liegenschaft Hueter muss er dann oft über das Land fahren. Evtl. besteht die Möglichkeit, dass der Rückschnitt mit einer entsprechenden Maschine vorgenommen wird.
- Es erfolgen verschiedene Wortmeldungen mit Liegenschaften und Strassen, welche betreffend Rückschnitt und Lichtraumprofil zu überprüfen sind. Das zuständige Gemeinderatsmitglied Marlise Tüscher nimmt diese auf und bittet um weitere Bekanntgabe nach der Gemeindeversammlung direkt bei ihr.
- Familie Monbaron teilt mit, dass die Strassenlampe beim Tannlibergweg defekt ist.

Rita Mosimann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und macht bekannt, dass alle Anwesenden anschliessend zu einem Apéro im Rest. Rössli eingeladen sind.

Sie dankt allen Personen, welche in irgendeiner Form mitwirken. Ohne all die Hilfen, könnten wir die Gemeinde nicht führen. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr auf die Mitwirkung der Helfer/innen zählen können.

Bald stehen die Gemeindewahlen an. Wir hoffen, dass sich die einen oder anderen Personen Gedanken machen, allenfalls im Gemeinderat oder in einer Kommission mitzuwirken.

Claudia Fringeli bedankt sich bei der Gemeindepräsidentin Rita Mosimann für ihre tolle Arbeit und ihr grosses Engagement zu Gunsten der Einwohnergemeinde. Sie übergibt ihr dafür ein Präsent.

Schluss der Versammlung: 20:55 Uhr

Für die Einwohnergemeinde Biezwil:

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Rita Mosimann

Blanca Iseli